

Patiswiss AG Klärstrasse 1  
4617 Gunzgen Schweiz  
Tel. +41 (0) 62 209 66 00  
Fax +41 (0) 62 209 66 01  
www.patiswiss.com

## Aktionärsbrief 1/2017

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen einen ersten Zwischenbericht zum Geschäftsjahr 2017 geben zu können. Wie Sie wissen, ist das Weihnachtsgeschäft in unserer Branche sehr wichtig. Wir informieren Sie deshalb lieber etwas später, dafür mit fundierteren Aussagen.

Generell dürfen wir Ihnen mitteilen, dass das Jahr 2017 besser werden sollte als das Vorjahr. Der Rohwareneinkauf ist immer noch sehr anspruchsvoll, aber nicht mehr eine so grosse Lotterie wie 2016. Die Preise von Haselnüssen und Mandeln haben erwartungsgemäss nachgegeben, auch wenn dies zum Teil durch den Euroanstieg kompensiert wurde und die kurzfristigen Schwankungen immer noch beträchtlich sind. Wir werden 2017 den Umsatz vom Vorjahr nicht mehr erreichen. Einerseits, weil wir diese Preisabschläge weitergegeben haben, andererseits, weil wir zwei grössere Kunden nicht mehr beliefern können. Der eine hat eine neue Produktionsstätte ausserhalb der Schweiz und ein Grossist wird neu direkt aus dem Ausland beliefert. Unsere Margensituation hat sich jedoch durch den Wegfall dieser margenschwachen Lieferungen sowohl prozentual als auch effektiv verbessert. Wir können von unseren kontinuierlichen Investitionen in die Produktivität profitieren.

Wir rechnen deshalb mit einem verbesserten Jahresergebnis und damit, dass wir Ihnen eine Dividende im Rahmen der Vorjahre ausschütten können. Auf den nächsten drei Seiten können Sie dazu detailliertere Angaben erfahren.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Jahresabschluss, besinnliche Feiertage und würden uns freuen, Sie an der Generalversammlung am 14. Mai 2018 in Olten persönlich begrüssen zu können.

Freundliche Grüsse  
**Ihre Patiswiss AG**



Peter Speck, Präsident des Verwaltungsrats



Karl Zeller, CEO/Delegierter des VR

Gunzgen, im Dezember 2017



## Wirtschaftliches Marktumfeld

### Schweizer Konjunktur

Die Schweizer Wirtschaft findet nur allmählich zurück zu einem dynamischen Wachstumskurs. In der ersten Jahreshälfte 2017 blieb das BIP-Wachstum hinter den Erwartungen zurück, nachdem das Schlussquartal 2016 bereits leicht negativ ausgefallen war. Zwar setzte sich im verarbeitenden Gewerbe sowie im Gastgewerbe die Erholung vom Tief der letzten Jahre fort.

Die Forschungsstelle KOF der ETH Zürich hat deshalb ihre Voraussage für das laufende Jahr nach unten korrigiert. Statt mit 1,3% wie noch vor drei Monaten rechnet sie jetzt nur noch mit einer geringeren Steigerung von 0,8% für das ganze Jahr 2017.

### Konsumenten erwarten weiterhin eine positive Wirtschaftsentwicklung

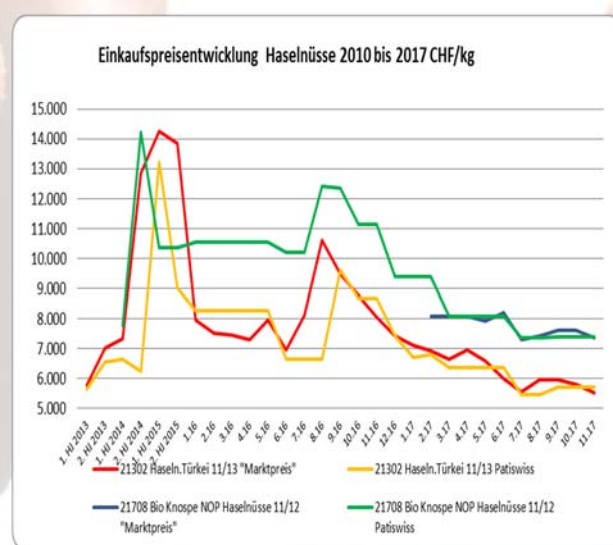
Insgesamt zeigen die Ergebnisse der Oktoberumfrage, dass die Konsumenten zwar von einer positiven Entwicklung der Schweizer Wirtschaft und einer Erholung am Arbeitsmarkt ausgehen, aber skeptisch bezüglich der persönlichen Teilhabe am Aufschwung bleiben. Dass für die finanzielle Haushaltslage eine unterdurchschnittliche Entwicklung erwartet wird, könnte auch mit der gestiegenen Inflationserwartung zusammenhängen, welche die erwartete Reallohnentwicklung dämpft. Falls sich aber die erwartete positive Entwicklung am Arbeitsmarkt realisiert, dürften nach und nach mehr Haushalte von der Konjunkturerholung profitieren.

(Quelle: SECO, KOF, CS)

## Rohstoffpreis-Entwicklungen

Unser Kerngeschäft basiert auf Kernen, welche Ausgangsbasis für viele unserer Halbfabrikate sind und somit einen hohen Anteil an den Herstellungskosten ausmachen. Preisbewegungen bei den Rohwaren haben daher eine starke Auswirkung auf die Preisgestaltung unserer Marktleistungen. Die Marktentwicklung der für unsere Halbfabrikate wichtigsten Rohwaren - Haselnüsse und Mandeln präsentierte sich im 2017 wie folgt:

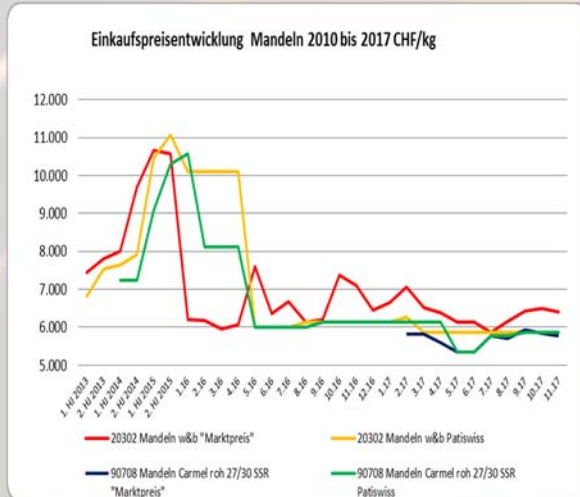
### Türkische Haselnüsse



Seit Saisonbeginn im Jahr 2016 haben die Preise für türkische Haselnüsse bis heute spürbar nachgegeben. Die Untergrenze für Rohware wird auch heute noch für die aktuelle Ernte 2017 bei 9.00 TRY/kg von der TMO angesetzt. Bei der Ernteschätzung sind sich aber noch nicht alle einig. Zusammen mit den Überhangbeständen variieren die Schätzungen über den Bestand in dieser Saison zwischen 725'000 t und 925'000 t. Der Inlandsverbrauch liegt bei 130'000-140'000 t pro Jahr. Demnach stehen in der Saison 2017/18 für den Export 429'000 t – 645'000 t zur Verfügung. Sollten tatsächlich lediglich 429'000 t Rohware zur Verfügung stehen, könnte die Rohware knapp werden und die Preise steigen. Da die Ernte 2017 sehr gross ausgefallen ist, sollte für 2018 mit einer kleineren Ernte gerechnet werden. Wir sind heute

schon auf die erste Blütenzählung im 2018 gespannt, diese wird mit Sicherheit Preisbewegungen mit sich bringen.

### Kalifornische Mandeln



Das Jahr 2017 verlief für die Mandelbauern in Kalifornien sehr gut. Mit voraussichtlich mehr als 1 Mio. t erzielten die kalifornischen Mandelbauern in diesem Jahr eine Rekordproduktion. Einziger Wermutstropfen ist die hohe Ausschussrate, da weit über 2% der Produktion aufgrund von Insektenbefall unbrauchbar sind. Die kleine Ausschussrate wird den Bauern aber keinen grossen Schmerz bereiten. Die Verladezahlen sind nur hauchdünne 0.24% unter dem Vorjahreswert, welche als Folge der verspäteten Ernte entstanden. Man erwartet im Ursprung eine lebhaftere Nachfrage auch in den nächsten Monaten. Somit ist kurzfristig - trotz Rekordernte - weiterhin kein Preisdruck zu erwarten.

## Geschäftsgang Patiswiss 2017

### Das Geschäftsjahr 2017

Im bisherigen Jahresverlauf beeinflussten vor allem folgende Faktoren den Umsatzverlauf der Patiswiss AG:

- Die sinkenden Rohwarenpreise bei unseren Haupt-Rohstoffen Haselnüssen und Mandeln zogen auch Preiseingeständnisse auf breiter Ebene für unsere Rohwaren und Halbfabrikate gegenüber unserer Kundschaft nach sich. Abgefedert wurden die Preissenkung dabei aber

durch den Anstieg des \$- und €-Wechselkurses, welcher sich verteuernd auf die Rohwarenpreise auswirkte

- Änderung des Einkaufsverhaltens eines Urschweizerischen Industriekunden als Folge der Eröffnung eines Produktionsbetriebs im europäischen Wirtschaftsraum
- Entscheid der Valrhona-Führung, einen bis anhin durch die Patiswiss belieferten Grossisten im Welschland direkt zu beliefern

Bedingt durch diese Entscheide wird es uns zwar nicht gelingen, den Vorjahresumsatz zu übertreffen, jedoch stellt sich durch den Wegfall von «margenschwachem Umsatz» (s. Industriekunde, Valrhona-Grossist) die daraus resultierende Margensituation bei der Patiswiss sowohl relativ als auch absolut besser dar.

Dazu beigetragen haben auch die kontinuierliche Prozess-Optimierungen in der Herstellung und die Optimierung der Abläufe bei der internen Logistik. Durch die Investition (Fr. 1.2 Mio.) für den Umbau des bestehenden Lagers in ein gekühltes Hochlager, konnte alleine durch die Vermeidung der bisherigen vertikalen Kommissionierung auf zwei Ebenen eine fast 50%-ige Effizienzsteigerung beim Rüstvorgang erreicht werden.

Durch die voraussichtliche Erreichung der gesteckten Deckungsbeitrags-Ziele wird es daher der Patiswiss AG auch für das ablaufende Geschäftsjahr wieder möglich sein, Ihnen als Aktionär eine ansprechende Dividende auszahlen zu können.



## Investor Relations

### Aktienhandel Patiswiss

Der Kurswert der Patiswiss-Aktie stieg auch im ablaufenden Jahr weiterhin an und erreichte sogar einen bis anhin noch nie erreichten Höchstwert von Fr. 425 (s. Grafiken). In den letzten 12 Monaten stieg die Aktie bei leicht belebtem Aktienumsatz um 36%, der OTC-X Index Nahrung dagegen nur um 15%.



(Quelle: BEKB)

### Jahresumsätze

Jahr	Vol.	Umsatz	Trades
2017	1'102	434'168	42
2016	578	190'625	24
2015	1'035	333'378	30
2014	1'216	363'080	42
2013	1'497	463'302	45

(Stand November 2017)

### High - Low

Periode	Low	High
7 Tage		
30 Tage	420.00	425.00
365 Tage	322.00	425.00

### Ausblick 2018

#### Schweizer Wirtschaft findet zu stärkerem Wachstum zurück

Von der Inlandnachfrage ist mit positiven Impulsen zu rechnen. Der private Konsum sollte moderat wachsen: Dem bremsenden Effekt einer verhaltenen Reallohnentwicklung stehen ein anhaltendes Bevölkerungswachstum und die Erholung am Arbeitsmarkt gegenüber. Im Inland sind aber auch verschiedene Konjunkturrisiken im Auge zu

behalten. Angesichts steigender Leerstände bei verhältnismässig reger Bautätigkeit ist eine stärkere Abschwächung im Bausektor nicht ausgeschlossen. In Anbetracht diverser struktureller Entwicklungen besteht zudem das Risiko, dass die Wachstumsbeschleunigung im Schweizer Dienstleistungssektor schwächer ausfällt als erwartet, etwa im Handel und im Finanzsektor.

In diesem wirtschaftlichen Umfeld wird die Patiswiss AG in der Unternehmensentwicklung alles daransetzen, mit den Zielsetzungen 2018 das Resultat des Geschäftsjahrs 2017 übertreffen zu können. Mit den bereits aufgegleisten Kundenprojekten bei den Halbfabrikaten und Handelswaren sind wir optimistisch, unsere Marktposition ausbauen zu können und unsere Stellung als Premium-Anbieter weiter zu bestätigen.

Um mit den geplanten Umsatz- und Produktionsvolumen Schritt zu halten, werden wir auch weiterhin Prozesse optimieren und Investitionen in Maschinen und Anlagen tätigen, um damit die erforderlichen Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen zu erzielen. Schwerpunkte im kommenden Jahr bilden dabei Investitionen in neue Anlagen zur effizienteren Herstellung von Füllmassen sowie Aufrüstung/Anpassung der IT Hard- und Software.

### Termine

#### GV Patiswiss 2018

Wir freuen uns, Sie an der 113. ordentlichen GV am Montag, 14. Mai 2018, im Hotel Arte in Olten, begrüßen zu dürfen. Notieren Sie sich daher heute schon den Termin in Ihrem Kalender. Eine Einladung mit Geschäftsbericht wird Ihnen fristgerecht zugestellt werden.

**Patiswiss AG**  
Klärstrasse 1  
4617 Gunzgen (Switzerland)  
Telefon: +41 (0) 62 209 60 00  
Fax: +41 (0) 62 209 66 01  
info@patiswiss.com

